



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 07.01.2019

Geschäftszeichen ZSD/F-B La

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 14.02.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 020/19

Betreff: Ulm Messe GmbH - Wirtschaftsplan 2019 -

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2019
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 20 Dezember 2018 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse sind auf Basis der angefragten bzw. fest gebuchten Veranstaltungen mit 3.200 T € ohne Veränderung zum Vorjahr veranschlagt. Erlöse für das Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind mit unverändert 800 T € enthalten. Für sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Beteiligungen sind 152 T € (Vorjahr 167 T €) eingeplant. Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2019 betragen damit 3.352 T € (Vorjahr 3.367 T €).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.175 T € (Vorjahr 2.165 T €). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Energiekosten mit 460 T €, die Pacht aufwendungen mit 600 T €, sowie Kosten für Instandhaltung und Wartung mit 300 T €. Die Personalkosten sind mit 897 T € (Vorjahr 905 T €) veranschlagt. Im Stellenplan sind 2 zusätzliche Planstellen ausgewiesen. Die Personalverstärkung soll in den Bereichen Veranstaltungsbetreuung, Bestuhlung und Reinigung eingesetzt werden und die bisher zugebuchten Leistungen von Fremdfirmen reduzieren. Durch entsprechende Kostenreduzierungen beim Materialaufwand (bezogene Leistungen) kann dies ergebnisneutral erfolgen. Die Personalaufstockung war bereits in den Vorjahren vorgesehen, allerdings gestaltet sich die dauerhafte Personalgewinnung für Ulm-Messe GmbH als sehr schwierig. Für Steuern sind 20 T € (Vorjahr 25 T €) vorgesehen. Zusammen mit Abschreibungen von 250 T € betragen die Gesamtaufwendungen 3.342 T € (Vorjahr 3.345 T €).

Per Saldo wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 10 T € ausgewiesen (Vorjahr 22 T €).

2. Vermögensplan

Im Vermögensplan 2019 sind für Geräte, Maschinen, Betriebsvorrichtungen, Tische, Stühle und Bühnenelemente insgesamt 50 T € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus den erwirtschafteten Abschreibungen bzw. aus dem Eigenkapital.

3. Finanzplanung bis 2022

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2020 bis 2022 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse in der Größenordnung zwischen 0 T € und 15 T €. Größere Investitionen sind derzeit nicht eingeplant.